

Zum Ueberfall in Deutsch-Südwestafrika.



Dr. Welsch.

Der am 18. März gefallene Marine-Ober-Fließkörper Dr. Welsch ist der Sohn des königlichen Ober-Ofiziers G. Welsch, welcher jetzt mit der Führung des fasser. Salonbampfer „Marianne“, auf dem der Kaiser seine Ausfahrten auf der Nord- und Ostsee unternimmt, betraut ist. Der in Halle geborene Dr. Welsch war schon auf dem Kaiser-Ofiziers-Kursus zum Postkapitän am Kaiserlich-Königlichen Hof in Berlin ernannt, ein halbes Jahr als Unterarzt beim Kaiserlichen Hof in Berlin, ein halbes Jahr als Unterarzt beim Kaiserlichen Hof in Berlin, ein halbes Jahr als Unterarzt beim Kaiserlichen Hof in Berlin.



Referent Thiesmeier.

Unter den Offizieren, die bei dem unglücklichen Ueberfall bei Omitoforo gefallen sind, befindet sich auch ein junger Offizier, Dr. Welsch. Er wurde am 19. März 1873 in Oberwolfen (Halle-Verden) geboren, genoss 1897/98 seine Militärbildung im Regt. bayrischen 2 Infanterie-Regiment „Königsfeld“ in München und war bei der 10. Kompagnie, bei der er auch seine Übungen A und B machte. Seine erste Lebensjahre als Referent in Halle erlebte er in Potsdam a. O. Im Sommer vorigen Jahres besah er sich als Geometer im Reichslande nach Deutsch-Südwestafrika, wo er zunächst ein Exzerpt des Reichslandes gemacht ist. Der Genesende wird als ein tüchtiger, beladener, fleißiger und großer aufstrebender Mensch gebildet, dessen Gesicht in weichen Zügen sehr schön ist.



Referent Wendig.

Referent Wendig gehörte ebenfalls einem bayerischen Truppenteil an. Er war zu Ulmen (Kreis Gerolstein) in Preußen geboren und widmete sich dem Studium des Maschinenbauwesens. Nachdem er im vorigen Jahre zum Regierungsbauingenieur ernannt worden war, ging er, von seiner vorgezogenen Wehrbedienstung, zum Bau der Ostbahn nach Deutsch-Südwestafrika. Nach dem glücklichen Ausbruch des Krieges wurde er zum freiwilligen Schutzbürger eingezogen. Wendig, dessen Bild hier nach oben als Mitglied der Wehrbewerberklasse im Reichslande angegeben ist, wurde als Wehrbewerber zum Reichslande eingezogen. Seine letzte Lebensjahre als Referent in Halle erlebte er in Potsdam a. O. Im Sommer vorigen Jahres besah er sich als Geometer im Reichslande nach Deutsch-Südwestafrika, wo er zunächst ein Exzerpt des Reichslandes gemacht ist. Der Genesende wird als ein tüchtiger, beladener, fleißiger und großer aufstrebender Mensch gebildet, dessen Gesicht in weichen Zügen sehr schön ist.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)
§ Berlin, 22. März.
Die Beratung des Kultusstatuts wird bei dem Kapitel „Volksschulen“ fortgesetzt.

Abg. Engelbrecht (Hann.) tritt für gesetzliche Regelung der Schulpläne ein und erwidert die Wangen des ländlichen Volksschulmeisters, es

beruht ein zu großer Schwellensinn. Der Lehramt ist ungenügend, so daß die Wirkung der Schulpläne nur geringfügig ist. In dem Maße abgemindert werden kann. Besonders die ländlichen Volksschulpläne sollten beharrt eine gute ländliche Volksschulpläne.

Der Regierungsvorsetz berichtet, daß in dem ländlichen Volksschulpläne Schulpläne, die Lehrer haben volle Freiheit, der Individualität jedes Schülers Rechnung zu tragen.

Abg. Dohse (Hann.): Die Schule hat die Aufgabe, die Kinder zu bilden, zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen. Wenn die Eltern von der Schule verlangen, daß sie sich nicht nur mit dem Schulunterricht beschäftigen, sondern auch mit der Erziehung der Kinder, dann ist die Schule verpflichtet, das zu tun. Die Eltern haben die Aufgabe, die Kinder zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen.

Abg. Welsch (Hann.): Die Regierung ist fortgesetzt bemüht, auch ländliche Volksschulen zu verbessern.

Hierzu wird ein Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Verschiedene Abgeordnete erklären zur Befriedigung, daß ihnen darüber kein Wort abzusprechen worden ist. Der Text wird beiläufig.

Abg. Welsch (Hann.) tritt für gesetzliche Regelung der Schulpläne ein und erwidert die Wangen des ländlichen Volksschulmeisters, es

beruht ein zu großer Schwellensinn. Der Lehramt ist ungenügend, so daß die Wirkung der Schulpläne nur geringfügig ist. In dem Maße abgemindert werden kann. Besonders die ländlichen Volksschulpläne sollten beharrt eine gute ländliche Volksschulpläne.

Der Regierungsvorsetz berichtet, daß in dem ländlichen Volksschulpläne Schulpläne, die Lehrer haben volle Freiheit, der Individualität jedes Schülers Rechnung zu tragen.

Abg. Dohse (Hann.): Die Schule hat die Aufgabe, die Kinder zu bilden, zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen. Wenn die Eltern von der Schule verlangen, daß sie sich nicht nur mit dem Schulunterricht beschäftigen, sondern auch mit der Erziehung der Kinder, dann ist die Schule verpflichtet, das zu tun. Die Eltern haben die Aufgabe, die Kinder zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen.

Abg. Welsch (Hann.): Die Regierung ist fortgesetzt bemüht, auch ländliche Volksschulen zu verbessern.

Hierzu wird ein Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Verschiedene Abgeordnete erklären zur Befriedigung, daß ihnen darüber kein Wort abzusprechen worden ist. Der Text wird beiläufig.

Abg. Welsch (Hann.) tritt für gesetzliche Regelung der Schulpläne ein und erwidert die Wangen des ländlichen Volksschulmeisters, es

beruht ein zu großer Schwellensinn. Der Lehramt ist ungenügend, so daß die Wirkung der Schulpläne nur geringfügig ist. In dem Maße abgemindert werden kann. Besonders die ländlichen Volksschulpläne sollten beharrt eine gute ländliche Volksschulpläne.

Der Regierungsvorsetz berichtet, daß in dem ländlichen Volksschulpläne Schulpläne, die Lehrer haben volle Freiheit, der Individualität jedes Schülers Rechnung zu tragen.

Abg. Dohse (Hann.): Die Schule hat die Aufgabe, die Kinder zu bilden, zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen. Wenn die Eltern von der Schule verlangen, daß sie sich nicht nur mit dem Schulunterricht beschäftigen, sondern auch mit der Erziehung der Kinder, dann ist die Schule verpflichtet, das zu tun. Die Eltern haben die Aufgabe, die Kinder zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen.

Abg. Welsch (Hann.): Die Regierung ist fortgesetzt bemüht, auch ländliche Volksschulen zu verbessern.

Hierzu wird ein Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Verschiedene Abgeordnete erklären zur Befriedigung, daß ihnen darüber kein Wort abzusprechen worden ist. Der Text wird beiläufig.

Abg. Welsch (Hann.) tritt für gesetzliche Regelung der Schulpläne ein und erwidert die Wangen des ländlichen Volksschulmeisters, es

beruht ein zu großer Schwellensinn. Der Lehramt ist ungenügend, so daß die Wirkung der Schulpläne nur geringfügig ist. In dem Maße abgemindert werden kann. Besonders die ländlichen Volksschulpläne sollten beharrt eine gute ländliche Volksschulpläne.

Der Regierungsvorsetz berichtet, daß in dem ländlichen Volksschulpläne Schulpläne, die Lehrer haben volle Freiheit, der Individualität jedes Schülers Rechnung zu tragen.

Abg. Dohse (Hann.): Die Schule hat die Aufgabe, die Kinder zu bilden, zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen. Wenn die Eltern von der Schule verlangen, daß sie sich nicht nur mit dem Schulunterricht beschäftigen, sondern auch mit der Erziehung der Kinder, dann ist die Schule verpflichtet, das zu tun. Die Eltern haben die Aufgabe, die Kinder zu erziehen, zu unterrichten, zu erziehen.

Abg. Welsch (Hann.): Die Regierung ist fortgesetzt bemüht, auch ländliche Volksschulen zu verbessern.

Hierzu wird ein Antrag mit großer Mehrheit angenommen. Verschiedene Abgeordnete erklären zur Befriedigung, daß ihnen darüber kein Wort abzusprechen worden ist. Der Text wird beiläufig.

Abg. Welsch (Hann.) tritt für gesetzliche Regelung der Schulpläne ein und erwidert die Wangen des ländlichen Volksschulmeisters, es

beruht ein zu großer Schwellensinn. Der Lehramt ist ungenügend, so daß die Wirkung der Schulpläne nur geringfügig ist. In dem Maße abgemindert werden kann. Besonders die ländlichen Volksschulpläne sollten beharrt eine gute ländliche Volksschulpläne.

Gerichts-Zeitung.

Halle, 22. März.
Strafkammer.

* **Mausfalle.** In der Nacht vom 25. Januar beschloß die Frau Arbeiter Otto Hasenpohl und die Spiegelarbeiterin Käthe Höhnert aus Barleben zwei Bergarbeitern, die von einem Balle des Bergereines kamen, ohne Erlaubnis auf die Grube zu steigen, um dieselben zu beauftragen, die Grube zu öffnen. Ein Mann, der nicht aufpassen wollte, ließ die Arbeiterinnen durch die Grube steigen. Der Mann, der nicht aufpassen wollte, ließ die Arbeiterinnen durch die Grube steigen.

* **Widow der Haft vorgeführt.** wurde der 21jährige Arbeiter Johann Zimmermann, der des verurteilten Diebstahls im Reichsfeld bestraft wurde. Am 22. Dezember 1903 durch die Anklagebehörde in Magdeburg unter Verurteilung der Grube „Otto“ bei Barleben gehörenden Grube in das Anker, um anschließend dort zu arbeiten. Der Arbeiterinnen führt die Haft im Reichsfeld, bemerke er den A, als dieser sich von den in der Grube anwesenden Bergarbeitern entfernte, 1 Monat vor erlassener Unterbringungsmaßnahme wurde als verurteilt auf die Strafe im Reichsfeld gebracht.

* **Ehre vor dem Hof vorgeführt.** wurde der 21jährige Arbeiter Johann Zimmermann, der des verurteilten Diebstahls im Reichsfeld bestraft wurde. Am 22. Dezember 1903 durch die Anklagebehörde in Magdeburg unter Verurteilung der Grube „Otto“ bei Barleben gehörenden Grube in das Anker, um anschließend dort zu arbeiten. Der Arbeiterinnen führt die Haft im Reichsfeld, bemerke er den A, als dieser sich von den in der Grube anwesenden Bergarbeitern entfernte, 1 Monat vor erlassener Unterbringungsmaßnahme wurde als verurteilt auf die Strafe im Reichsfeld gebracht.

* **Wegen vorläufiger Beurlaubung** hatte sich der 15jährige Bergarbeiter Karl Zorff, Sohn des Bergarbeiters Carl Zorff, der am 10. Januar in Gemeinschaft mit dem Strafmündigen Hermann Wolf aus dem Strafgericht, in Magdeburg gefangen, in Magdeburg gefangen. Im Februar 1903 wurde er für 12 Monate in das Reichsfeld verurteilt, wurde dem siniting gemäß zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Aus dem Geschäftsverkehr.
* **Gen. Herrl.** Berichtigung. An der Familienversammlung der Herren Hasenpohl und Höhnert, die am 22. März, die zur mündlichen Prüfung zugelassen waren, haben 19 Personen und damit ungefähr das „Zehnfache der mündlichen Prüfung für den einjährigen mündlichen Lehrern“ erworben.

Angesundes Blut

und mangelhaftes Blut wird die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein.

Durch ungenügendes und ungesundes Blut kann der Körper und die Organe nicht genügend ernährt werden und die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Genügt es nicht, die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein zu beseitigen, so muß man auch die bieren Ursachen von gelbem und bläulichem Schwäche, Herzkraft, Nervenkräfte, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Gedächtnis, Schlaflosigkeit, Leberstörungen, Unerträglichkeit, Verstopfung und Unwohlsein beseitigen.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten Gr. Ulrichstr. 21. und billigsten.

Maltropon schaff LEBENSKRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Drog. a. M. I., M. 240, M. 450.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

Über Anfrage nach der Monatsquittung bezüglich des ... Annoncen ...

hinsichtlich werden muss. Das Sie unterschreiben ...

dem Wert zu ... über Privatbuchungen mit dem bisherigen ...

Kapitalien. Geld-Darlehen für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 % ...

Bekanntmachung. Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1904 im Landwehr-Bezirk ...

Kontrollpläne ... am 9. April 1904, vormittags 10 1/2 Uhr für sämtliche Jahrgänge ...

Hypothekendarlehen. 39000 Mark 1. Hypothek ...

Spezial-Verfahren. Am 27. April 1904, vormittags 10 1/2 Uhr für den Jahrgang 1891 ...

Kontroll-Bezirk 4. Am 5. April 1904, vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895 ...

Unterricht. Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung etc. ...

Kontroll-Bezirk 2. Am 15. April 1904, vormittags 9 1/2 Uhr für sämtliche Jahrgänge ...

Kontroll-Bezirk 3. Am 19. April 1904, vorm. 9 Uhr für sämtliche gebiente Mannschaften ...

Sicher u. schnell. Ich übernehme Damen aller Berufsstände ...

Kontroll-Bezirk 3. Am 21. April 1904, vorm. 8 1/2 Uhr für sämtliche Jahrgänge ...

Allgemein zu beachtende Bestimmungen. Befondere Anordnungen werden nicht ausgedrückt ...

Verloren. Anfang d. Mon. silberne Tischglocken ...

Kontroll-Bezirk 3. Am 21. April 1904, vormittags 10 1/2 Uhr für sämtliche Jahrgänge ...

Allgemein zu beachtende Bestimmungen. Befondere Anordnungen werden nicht ausgedrückt ...

Marktkirche.
 Dienstag den 29. März, abends 7½ Uhr
Passions-Konzert
 des (verstärkten) Stadsingechors
 unter Mitwirkung von Bernhard Greiser (Orgel) aus Leipzig.
 Leitung: Kari Kianert.
 Programm: Chöre von Ruffo, Bai, Bocard, Bach, Schreck, Bruckner, H. Wolf u. Liszt. Orgelvortrage: Praeludium H-moll v. Bach. Choralvorspiele von Bach, Gerhardt, Pappertis und Forchhammer. 1. Satz a. d. Orgelsonate op. 142 von Rheinberger.
 Karten: Altarplatz 1.50 Mk., Mittelschiff 1.05 Mk., Seitenschiff 80 Pfg., Empore 30 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, am Konzerttage nachmittags auch bei Herrn F. C. Wissel, Marktplatz 11.

Samstag den 27. März, abends 8 Uhr
 im Gaudel, Vereinskaufe (Hotel Kronprinz)
Konzert
 der Konzertvereinigung von Musikliebhabern des
Kgl. Hof- und Domchors in Berlin.
 Eintrittskarten a Mfr. 2,10 (numerierte) und Mfr. 1,55 (unnum.)
 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan und abends
 an der Kasse.

Gustav Adolf-Festspiel
 Thalia-Festspiele.
 Donnerstag 24. März, letzte Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr.
„Marktbörse“
 Dessauerstrasse 11.
 Zum Jahrmarkt empfehle meine Spezialitäten dem
 geehrten Publikum.
Neu! Orchester-Piano mit feinsten elektrischer
 Gesangs- am Flügel. **Neu!**
 Grabenk Max Thiele u. Frau.

Nur kurze Zeit serviert
 im „Bratwurstglöckle“
 der Burenriese und Transvaalheld
Andries Venter, geb. Bure, groß 210 Cmt.
 Derselbe war in der Ehrenbewache des Präsident Krüger.

Raben-Insel.
 Etablissement Kurzhals.
 Meine Spezialitäten auf der Rabeninsel sind von
Samstag den 27. März an geöffnet
 und bitte auch in diesem Jahre um recht fleißigen Besuch.
 Grosse geheizte Kolonnaden.
 Waldwege sehr schön und trocken.
 Hochachtungsvoll **E. Kurzhals.**

IGZIEH' OIEH-IV
 „Zur Spreewälderin“, Ritter-
 strasse 16.
 Neue Spreewälder und Schwedische
Damenbedienung. D. O.
 Schauerstr. 12. **Deutscher Kaiser.** Schauerstr. 12.
 Empfiehlt seine angenehmen Spezialitäten **Donnerstag und Freitag zum**
Jahrmarkt
 zur höchsten Vergnügung. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Von früh an **Musikalische Unterhaltung.** Elektrischer Betrieb.

Ortskrankenkasse für die Metall- u. Holzarbeiter
 zu Halle a. S.
General-Verammlung
 Donnerstag den 31. März, abends 8½ Uhr in Bork's Restaurant, Kurtzegeße.
 Tages-Ordnung: 1. Kostenbericht. 2. Bericht der Revisoren über Prüfung der
 Jahresrechnung. 3. Sonstiges.
 Die Herren gewählten Vertreter werden dazu eingeladen. Der Vorstand.

Allgem. Konsumverein zu Nietleben,
 G. G. u. b. H.
 Freitag den 1. April, nachmittags 3½ Uhr
 im Saal des Herrn Wännecke „Zum Stern“
Ausserordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung: Begründung des am 13. März erfolgten Entlassung des
 Lagerhalters durch die Versammlung und Entlassungnahme dazu.
 Der Aufsichtsrat. 3119. Herr. Vorsitzender.

Weissbier-Salon,
 Bernburgerstrasse 24.
Donnerstag Gr. Schlachtfest.
 den 24. März 1904
 Von früh 10 Uhr ab Wellfleisch, abends Suppe, Bratwurst, irische Würst.
 verschiedene Festlagen.
 Es ladet ganz ergebenst ein
Georg Schmidt, Restauranteur.

Stadttheater in Halle a. S.
 Donnerstag den 24. März 1904.
 157. Ab. R. B. S. Beamtenferien giftig.
Zapfenstreich.
 Freitag: **Fidelio.**
Neues Theater.
 Direktion: **E. M. Mauthner.**
 Donnerstag den 24. März 1904.
 Wann wir alters
 Hierauf: **Gefährliche Mädchen.**
 Freitag: **Zum letzten Mal.**
Frauen von heute.

Stadt-Theater Leipzig.
 Donnerstag den 24. März 1904.
Neues Theater.
Pitt und Fox.
Altes Theater.
Madame Sherry.

Walhalla-Theater
 Direktion: **F. W. Jedermann.**
 Schpiel des
 Berliner Apollo-Ensembles.
 Zum ersten Male in Halle.
Paul Lincke's
 populärstes Werk. Ca. 1500 Aufführungen.
„Frau Luna.“
 Große Ausstattung. Operette in 5 Akten.
Frau Luna:
Cäcilie Carola als Gast.
Grosses Sternenhallet
 mit den besten Schmetterlingen.
 50 Mitwirkende.
 Verher:
Ein Abenteuer im Harem.
 Sperrte in 1 Akt v. Paul Lincke.

Apollo-Theater,
 Direktion: **Gustav Pöller,**
 am Liebesplatz, nächste Nähe des
 Hauptbahnhofs.
 Der sensationelle Wägenakt:
Die Original-Buren-
Scharfschützen
 Kapitän **Max Stema** und
Miss Alice Stema.
 Kapitän **Stema** machte als
 Majorant des Generals Luckas Meyer
 14 Monate lang den Burenfeldzug mit.
Marnitz-Manello,
 3 Damen, 1 Herr.
 Größtes atrob. Tancu-Parpuri.
Max Frey,
 humorist. mit stündendem Schläger-
 Repertoire.
Habenlich stürmischer Erfolg:
Miss Delmora
 „Moderne Bijouterien.“
 Schönheitsstudien. **Reinlich**
 nach den neuesten Modellen.
Keine Preis-Erhöhung!

Café Roland.
 Täglich Konzert
 der
Moosbacher Damen-Kapelle.
 Dir. **W. Trolitzsch.**
 Anfang 7 Uhr abends.
Namen in der Tat
 hat das
Orchester
Zufriedenheit.
 6 Damen. 3 Herren.
 Großer Erfolg im
Bier-Palast.
Kegelbahn
 für Montagabend zu belegen
 „Hotel Kaiserhof“,
 Weinstrasse 182.

„Weissbier-Salon“
 Inh.: **G. Schmidt.**
 Wägenfestes Verkehrslokal.
 Täglich Spezial-Gerichte
 bei kleinen Preisen.
 Mittagstisch a 60 und 100 Pfg.,
 im Abonnement 75 Pfg.
 Auskang von Hausbrot, Pilsener,
 Reinwohner Saak
 zur Abhaltung von Festlichkeiten.
 Bernburgerstr. 24.

Zum Jahrmarkt.
 Neu! Der Neu!
 beliebte Floh-Zirkus
 ist wieder da.
Auf dem Kopfplatz
 wird der weltberühmte Pariser Floh-Zirkus mit seinen 300 gut dressierten
 Menschenhunden die Tage haben. Vorstellungen in geben.
 Die Vorstellungen fanden in allen bis jetzt bereiten Städten den größten
 Beifall des Publikums, weshalb um zahlreichen Besuch auch hierorts ergeblich
 bitte. Selbiger Zirkus hatte die Ehre, vor Ihrer Durchlaucht der Fürstin
 Stolzberg-Berniergode nach Ostjüge Vorstellungen zu geben.
 Die neueste Attraktion: **Looping the Loop**, die Schleifen-
 fahrt, von lebenden Menschenhunden ausgeführt.
 Da ich mit Recht sagen kann, daß ich in dieser Ausföhrung keine Kon-
 furrenz habe, so hoffe ich auch bei dem höchsten hochgeehrten Publikum Ihre
 empfangen und bitte daher um einen recht zahlreichen Besuch.
 Hochachtungsvoll **W. Klotz**, Direktor.

Heute Mittwoch Schlachtfest.
 Emil Harmsch, Holtenauerstr. 9.

Wer hochfeine, hausgeschlachte Würst
 aus irischen Schweinegut kaufen will, demüthe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
 Früh u. 9 Uhr: Wellfleisch mit ff. Sauerkoh. Krautwurst u. g. g.
 Fleisch, von 9 Uhr: die feinste irische Nut, Leder- u. Schwarzw-
 wurst, a Bind nur 50 Pfg.

Der gerichtliche Ausverkauf
 des Georg Glaunshierischen Warenlagers dauert wegen
Aufgabe des Geschäftlokales
 nur noch kurze Zeit.
Friedrich Carow,
 Bevollmächtigter des Georg Glaunshierischen Konkursmasses.

Viel Geld sparen Sie, wenn Sie sich meinen reichillustrierten
 Katalog gratis und franco zuschicken lassen.
Sedina-Fahrräder
 schon von 65 Mk. an,
 1 Jahr Garantie, auf Wunsch Probefahrt ohne Kaufzwang.
 Zubehörtelle, wie Pneumatics, Ketten, Sattel, Lenkstangen etc. konkurrenz-
 los billig.
Martin Kleinschmidt, Stettin 72.

Gaskocher u. Gasherde
„Prometheus“
 parfamiles System. Reiche Auswahl
 von geräuscharmen mit Ringen,
 Bratpfannen und mit Wasserhahn.
Gasplätteneinrichtungen
 mit Zimmern und Aufsenheizung.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Kampmann's Original-
Pendel-Waschmaschine
„Leichtwäscher“
 ist anerkannt die leichtgehendste
 Handwalchmaschine der Welt.
 Beim Einkauf achte man genau auf die Beschriftung
Kampmann's Pendel-Waschmaschine, **Leichtwäscher**,
 H. R. G. M. 138.074, 180507, und wechle jede Maschine
 welche nicht den Namen Kampmann trägt, zurück.
Allein-Verkauf:
Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 57.

Das beste Metall-Putzmittel
 ist und bleibt
AMOR
 Metall-Putz-Glanz
 Ueberall zu haben in Dosen a 10 Pf.
 Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.
 Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

Café Toskana,
 St. Ulrichstraße 27.
 Elegante Damenbedienung.
Schlachtfest.
 Otto Schurig,
 Kapellengasse, Ecke Unterberg.

Donnerstag Hauschlachten.
Schlachtfest.
 M. Bornschein, Schulstraße 9.
 Montag Freitag
Schlachtfest.
Friedr. Müllers,
 Pfännerhöhe 30.
Jeden Donnerstag Schlachtfest.
 Herm. Schmidt,
 Drogenberr. 18.
Jeden Donnerstag abend hausgeschlachte Würst.
Emil Wüster,
 Zelamulstraße 7, am Hofmannmarkt.
 (Wägenfesten gratis).
Wägenfesten Schlachtfest.
Franz Haack,
 Familienfesten 11.
Kartoffeln.
 Beseltes, Sorten prima Speisepfennel
 für glänzend und schmackhaft billige
 Bohnen, Bohnen, Pfeffer, etc.
 M. Alb. Lange, Schillerstr. 32.